

# Praktikumsplätze für Lehrer

(gap) Die „Praktikumsagentur für Lehrer“, die im Jahr 2004 startete, will ihre Arbeit jetzt auch auf Mönchengladbach ausdehnen. Im Rahmen des Modellprojektes „Schule im Betrieb“ wurden bis jetzt mehr als 50 Lehrerbetriebspraktika kostenlos vermittelt. Wichtige Ansprechpartner in Fragen der Berufsorientierung sind für Schüler ohne Frage ihre Lehrer.

Wie aber sollen diese ihre Schüle beraten, wenn die eigenen Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis viele Jahre zurück liegen oder

nur punktuell oder gar nicht vorhanden sind?

Ein betriebliches Praktikum bietet Lehrern die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft vertraut zu machen. Sie erhalten realistische Einblicke in betriebliche Abläufe und Anforderungen und in Auswahl- und Einstellungsverfahren. Indem sie neue Berufsfelder für Mädchen und Jungen kennen lernen, können sie ganz anders die Berufswahlvorbereitung von Schülerinnen und Schülern unterstützen.

Die Agentur ist bei der Unternehmensberatung Küpper Sozialforschung in Köln angesiedelt. Sie hat die Projektträgerschaft und koordiniert, begleitet, steuert und berät die Lehrerbetriebspraktikanten sowie alle weiteren Projektakteure. Das Modellprojekt wird aus Mitteln des Landes NRW, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Europäischen Gemeinschaft/Europäischer Sozialfonds gefördert.

Formal ist das Lehrerbetriebspraktikum durch einen Erlass des

Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelt. Erfahrungsberichte von Lehrerpraktikanten sowie weitere Informationen zum Modellprojekt und der Praktikumsagentur sind auf der Homepage [www.schule-im-betrieb.de](http://www.schule-im-betrieb.de) nachzulesen.

---

**Ansprechpartnerin** für die Praktikums-Agentur ist bei Küpper Sozialforschung Andrea Haimann: Telefon 0221-3799990, E-Mail [haimann@schule-im-betrieb.de](mailto:haimann@schule-im-betrieb.de).